



PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Philipp Dreifuss

Basel, den 3.6.82

Sehr geehrte Eltern,

Der Grund meines Schreibens gründet im Eltern-Informationsabend vom 2.6.82. Ich möchte jedoch schon von Beginn weg klarstellen, dass dieser Brief weder an jene Eltern gerichtet ist, deren Kinder am Sommerlager 1982 in Binn nicht teilnehmen können, noch an jene, die am 2.6. im St. Jakob erschienen sind. Diese Zeilen richten sich demnach nur an jene unter den Eltern, die nicht zum Informationsabend erschienen sind!

Ich bin mir sehr wohl darin bewusst, dass die folgenden Zeilen eher hart und aggressiv geschrieben sind, doch glaube ich, dass dies an Hand der Situation mehr als berechtigt ist. Was mich zu diesem Schreiben bewogen hat, ist die Tatsache, dass zum Info-Abend lediglich sieben Eltern aufgetaucht sind, und dies bei ungefähr 25 Solaanmeldungen! Es ist mein innerster Drang, an dieser Stelle all jenen zu danken, die unserem Abend mit Interesse beigewohnt sind; und ebenfalls sei hier jenen unter den Eltern Dank ausgesprochen, die zumindest Ihre Söhne an den Sola-Abend geschickt haben, da es Ihnen vielleicht aus Termenschwierigkeiten nicht möglich gewesen ist, selbst zu erscheinen.

Für mich jedenfalls bedeutet das Fernbleiben so vieler Eltern ein klares Anzeichen des Desinteressens an den Tätigkeiten der Pfadfinderbewegung und sogar an den Aktivitäten des Sohnes. Von der Lagerleitung her muss klar und deutlich gesagt werden, dass solche Sola-Abende nicht aus der Langweile gewisser Leiter heraus entstehen, sondern aus dem Bedürfnis die Eltern erstens näher kennen zu lernen, und zweitens um diese über das Lager informieren zu können.

Angesichts der Tatsache, dass wir das Sommerlager in Binn mit grösster Sorgfalt und Mühe vorbereiten, finde ich es geradezu beschämend, ja sogar beleidigend, wenn so viele unter den Eltern das Gefühl haben, kein Interesse an den Beschäftigungen des eigenen Kindes und an den Pfadis zeigen zu müssen.

Zum Abschluss möchte ich allen ganz offen kund tun, dass sowohl ich, wie auch mein Lagerleitungs-Partner Eugen Neeser, zu tiefst von der Haltung der Eltern enttäuscht sind, und hoffen, dass diese Entwicklung bald abklingt.

Mit freundlichen Grüssen

Für die Pfadistufe

Philipp Dreifuss / Unser